

hinter 'Cum' gestrichen; das Zitat, soweit es aus Philipp. 2, 1. 2 stammt ('item ad — habentes') hinter 'ambulatis' weggelassen<sup>1</sup>; 'invicem aestimantes semetipsos non sua singuli respiciant' statt 'inv. estim. semetipsos<sup>2</sup> superiores, non sua<sup>3</sup> singula<sup>4</sup> respicientes'. —

Auffallend und der Erklärung bedürftig ist die Reihenfolge, in der Benedikt den Dekretalen-Teil der Augustod. exzerpiert. Hielte er, seinem Usus getreu, an der Ordnung der genannten Vorlage fest<sup>5</sup>, so müssten auf 2, 328. 329 die Kapitel 2, 333—337 und dann erst 2, 330—332 folgen<sup>6</sup>. Die Umstellung erklärt sich nicht aus systematischen Gründen und beruht auch nicht auf Willkür oder einem erst die Sammlung Benedikts treffenden Zufall; sie hängt vielmehr mit der Entwicklungsgeschichte der Hispana Gallica zusammen. Darauf führt die in der voranstehenden Quellen-Analyse kenntlich gemachte Beziehung von Ben. 2, 330—332 zu Masse II, von Ben. 2, 333—337 zu Masse III der echten Hispana.

Für die Entwicklungsgeschichte ihrer gallischen Ableitungen zerfällt der Dekretalenteil der echten Hispana in acht Massen:

- I = Hisp. n. 1—9a, verb. 'ex his hominibus'<sup>7</sup>;
- II = Hisp. n. 9b—40a, verb. 'Quos videt dignatio — reparans sectam' (oben S. 461);
- III = Hisp. n. 40b—59a, verb. 'Et non timuit praeceptum — parte resolubilis' (oben S. 462);
- IV = Hisp. n. 59b—65a, verb. 'Nulla sibimet — reperit vigilantia' (oben S. 460);
- V = Hisp. n. 65b—72a, verb. 'Divulgavit auctoritas — Cum ergo inter vos' (oben S. 464);
- VI = Hisp. n. 72b—75a, verb. 'Tantum valuerint — etiam sacra scriptura' (oben S. 465);
- VII = Hisp. n. 75b—76, verb. 'Manifestat quod cum — consule'<sup>8</sup>;
- VIII = Hisp. n. 77 bis Ende (oben S. 465).

1) Was zur Folge hat, dass der sich mit Philipp. 2, 3. 4 deckende Schluss unseres Kapitels bei Benedikt unrichtigerweise als Zitat aus dem (1.) Korintherbrief erscheint. 2) 'sibimetipsos' Dion.-Hadr. (ed. 1609 p. 548); 'sibimetipsis' Hisp. 3) 'sua' Dion.; 'in sua' Hisp. 4) 'singuli' Dion.; 'singulis' Hisp. 5) Dass sich Benedikt schliesslich in der Tat als reihenge treuer Benutzer seiner Augustod. bewährt, wird unten S. 470 erhellen. 6) Vgl. die oben beigeetzten Blatt-Zahlen der Augustod. 7) Migne col. 654B. 8) Migne col. 784B — 786D.